

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 17 (1910)
Heft: 37

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 16. Sept. 1910. || Nr. 37 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Districh und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.
Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Inhalt: Vorwärts! — Aufwärts! — Körperliche Strafen oder nicht? — Nur Leitsätze. — Korrespondenzen. — Zu den Lehrerexerzitien. — Die thurg. Schulynode. — Literatur. — Reisebüchlein und Ausweiskarten. — Achtung. — Briefkasten der Redaktion. — Insekate.

Vorwärts! — Aufwärts!

(Schluß.)

Mit der intellektuellen Fortbildung geht die moralische Hand in Hand. Sie ist ebenso notwendig, wie jene; denn die Schule hat nicht nur zu lehren, sondern auch zu erziehen und zwar zu erziehen fürs Leben. Die Kinder sollen an der Hand der Lehrerin lernen und sich daran gewöhnen, ihre Kenntnisse praktisch zu verwerten. Nicht für die Schule lehrt und lernt man, sondern fürs Leben; die Schule ist nicht Zweck, sondern nur Mittel zum Zweck. Es muß auf alle, die einen Einblick in unsere Schule bekommen und irgend einiges Verständnis für dieselbe haben, einen wohlthuenden, vertrauenerweckenden Eindruck machen, sich überzeugen zu können, daß die Lehrerin nicht ein militärischer Instruktor, sondern gemäß der echten, schönen Weiblichkeit eine praktische Erzieherin fürs Leben ist. Als solche wird sie dann den Kindern nicht nur das Gute diktieren, ihnen Grundsätze einprägen, sondern sich eifrig bemühen, das, was sie lehrt, in sich selbst zu verwirklichen, es